

Ergänzende Rundenwettkampfordnung für Traditionsschießen des Schützenbezirks 18 Schwalm-Eder

Die Rundenwettkämpfe des Traditionsschießens werden grundsätzlich nach der gültigen Rundenwettkampfordnung des Schützenbezirks, die durch den jeweiligen Bezirksschützentag beschlossen wurde, ausgetragen. Weiterhin ist die Schießstandordnung des DSB zu berücksichtigen. Abweichend werden folgende Punkte geregelt:

I. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind nur Schützen die in der gleichen Disziplin nicht an den offiziellen Rundenwettkämpfen des Schützenbezirks teilnehmen. Der Schütze entscheidet sich vor Beginn der Rundenwettkämpfe entweder für den Breitensport oder das Traditionsschießen.

II. Wettbewerbe und Schusszahlen

Luftgewehr	20
Luftgewehr Auflage	20
Sportgewehr Auflage	20
KK Sportgewehr liegend Auflage	20
Luftgewehr Auflage Damen	20

Die Auflagemöglichkeit ist je Wettbewerb und Runde vor Beginn zu definieren und den teilnehmenden Mannschaften mitzuteilen.

III. Klasseneinteilung

Für alle Auflagewettbewerbe gilt eine Startberechtigung ab dem 46. Lebensjahr.

IV. Ergebnismeldung

Die Ergebnismeldung erfolgt analog der Rundenwettkampfordnung des Schützenbezirk Schwalm-Eder. Dem Traditionsschießen wird ein eigener Ergebnisbereich auf der Homepage des Schützenbezirks zur Verfügung gestellt.

V. Einsprüche

Da es sich um Traditionsschießen handelt, dass nicht ausschließlich nach der gültigen Rundenwettkampfordnung ausgetragen wird, besteht kein Anspruch auf ein offizielles Rundenwettkampfgericht.

VI. Strafen

Für Vergehen, gegen die in der Rundenwettkampfordnung aufgestellten Regel, die in der Ergänzung nicht anders genannt sind, werden vom Schützenbezirk keine Strafen ausgesprochen.

Da es sich um Traditionsschießen handelt können diese nicht an den Hessischen Schützenverband abgeführt werden.